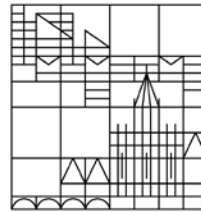


Universität  
Konstanz



# **Amtliche Bekanntmachung der Universität Konstanz**

---

**Nr. 14/2015**

**Vierte Satzung zur Änderung der  
Studien- und Prüfungsordnung für den  
Masterstudiengang Mathematische  
Finanzökonomie (Mathematical Finance)**

**Vom 23. März 2015**

## **Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mathematische Finanzökonomie (Mathematical Finance)**

**vom 23. März 2015**

Der Senat der Universität Konstanz hat aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 19 Abs. 1 Nr.9 des Landeshochschulgesetzes (LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl S. 1), zuletzt vollständig neu gefasst durch Artikel 1 des Dritten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), in seiner Sitzung am 18. Februar 2015 die nachstehende Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mathematische Finanzökonomie (Mathematical Finance) in der Fassung vom 15. April 2011 (Amtl. Bkm. 33/2011), zuletzt geändert am 31. Januar 2014 (Amtl. Bkm. 5/2014), beschlossen.

Der Rektor der Universität Konstanz hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 Landeshochschulgesetz am 23. März 2015 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt

### **Artikel 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mathematische Finanzökonomie (Mathematical Finance) in der Fassung vom 15. April 2011 (Amtl. Bkm. 33/2011), zuletzt geändert am 31. Januar 2014 (Amtl. Bkm. 5/2014), wird wie folgt geändert:

1. In § 23 wird folgender neuer Absatz 3 angefügt:

„(3) Die Änderungen vom 23. März 2015 treten zum 1. Oktober 2015 in Kraft. Sie gelten für Studierende mit Studienbeginn zum Wintersemester 2015/16 oder später. Es gelten folgende Übergangsbestimmungen:

- Studierende, die den Kurs „Stochastik II“ bereits im Bachelor absolviert haben, müssen die fehlenden 5 ECTS-Credits aus den Kursen, die im Wahlbereich Mathematik angeboten werden, nachholen. Zur Anrechnung bedarf es eines formlosen schriftlichen Antrags.
- Studierende, die Ihr Masterstudium vor dem 01.10.2015 begonnen haben, können es auf formlosen schriftlichen Antrag mit detailliert ausgearbeitetem Studienplan nach der geänderten Prüfungsordnung fortsetzen.
- Kurse, die vor der Änderung der vorliegenden Prüfungsordnung als Pflichtkurse absolviert wurden, aber nach der Änderung der vorliegenden Prüfungsordnung keine Pflichtkurse sind, können auf formlosen schriftlichen Antrag in dem Wahlbereich verbucht werden.
- Studierenden, die den Kurs „Time Series for Financial Econometrics“ mit 2 ECTS-Credits bereits absolviert haben, können erbrachte ECTS-Credits auf formlosen schriftlichen Antrag in den Wahlbereich umgebucht.
- Studierenden, die den Kurs „Stochastik III“ bereits absolviert haben, wird dieser Kurs auf formlosen schriftlichen Antrag als Kurs „Finanzmathematik“ angerechnet.“

2. Anhang 1 erhält folgende Fassung:

**„Anhang 1: Module im Masterstudium**

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>ECTS-Credits</b>	<b>Sem.</b>
	<b>Mathematik</b>		
MSc-MFOe-101	Theorie und Numerik partieller Differentialgleichungen	9	1
MSc-MFOe-102	Stochastik II	5	1
MSc-MFOe-103	Zeitreihenanalyse	9	2
MSc-MFOe-104	Finanzmathematik	9	2
MSc-MFOe-105	Numerik stochastischer Differentialgleichungen	5	3
	<b>Wirtschaftswissenschaften</b>		
MSc-MFOe-201	Financial Econometrics	8	3
MSc-MFOe-202	Bank Management	6	2
MSc-MFOe-203	Accounting Theory	6	1
MSc-MFOe-204	Portfolio Management	6	3
MSc-MFOe-205	Risk Management	8	2
MSc-MFOe-Sem1	<b>Seminar 1</b>	6	1
MSc-MFOe-Sem2	<b>Seminar 2</b>	6	3
MSc-MFOe-WF	<b>Wahlfachmodul</b>  Hier dürfen alle Masterkurse des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und des Fachbereichs Mathematik und Statistik belegt werden, die nicht schon in den anderen Modulen belegt wurden. Weitere Fächer können vom StPA genehmigt werden. Sie werden entsprechend bekannt gegeben.	mind.17 *)	1/3
MSc-MFOe-MT	<b>Masterarbeit (Master Thesis)</b>	20	4
<b>Gesamtsumme</b>		<b>120</b>	

\*) Die jeweilige Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-Credits gewichteten Einzelnoten. Die jeweilige Modulnote geht jeweils gewichtet mit der Mindestanzahl an ECTS-Credits und nicht mit der tatsächlich absolvierten Punktzahl in die Gesamtnote ein.“

3. Anhang 2 erhält folgende Fassung:

**„Anhang 2: Studienplan mit Semestereinteilung und Leistungspunkten**

	Mathematik		ECTS-Punkte Mathem.	Interdisziplinärer Informationserwerb	ECTS-Punkte Interd. IS	Wirtschaftswissenschaften		ECTS-Punkte WIWI	ECTS-Punkte gesamt	SWS gesamt
SS 10				Wahlfach	20					
WS 9	5	Numerik stochastischer Differentialgleichungen	0	Wahlfach	20			0	28	19
					Seminar		Portfolio Management			
SS 8	5	Zeitreihenanalyse	5	Wahlfach	6		Financial Econometrics	14	23	19
							6			
WS 7	9	Theorie und Numerik partieller Differentialgleichungen	18	Wahlfach	0		Risk Management	14	32	21
							8			
					Seminar		Accounting Theory			
	14		37	17	49	14	12	34	120	80

“

	Mathematik		ECTS-Punkte Mathem.	Interdisziplinärer Informationsbereich	ECTS-Punkte Interd. IB	Wirtschaftswissenschaften		ECTS-Punkte WiWi	ECTS-Punkte gesamt	SWS gesamt
<b>SS 10</b>										
			0	Master Arbeit	20			0	20	13
<b>WS 9</b>	WPF-Modul Analysis + Numerik			Wahlfach						
	10		10	10	6	Portfolio Management	6	6	32	21
<b>SS 8</b>	Funktional-analysis	WPF-Modul Mathem. Statistik								
	5	5	19		0	Risk Management	8	14	33	22
<b>WS 7</b>	WPF-Modul Analysis + Numerik	WPF-Modul Mathem. Statistik		Wahlfach						
	5	4	9	4	10	Financial Econometrics	8	16	35	23

**Wahlpflichtmodul "Analysis und Numerik" (Umfang: 20 ECTS-Punkte)**

- Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen, 5 ECTS-Punkte, 2+1 SWS, SS
- Numerik stochastischer Differentialgleichungen, 5 ECTS-Punkte, 2+1 SWS, WS
- Funktionalanalysis, 5 ECTS-Punkte, 2+1 SWS, SS
- Theorie und Numerik partieller Differentialgleichungen
- > 1. Teil: Theorie partieller Differentialgleichungen, 5 ECTS-Punkte, 2+1 SWS, WS
- > 2. Teil: Numerik partieller Differentialgleichungen, 5 ECTS-Punkte, 2+1 SWS, WS

**Wahlpflichtmodul "Mathematische Statistik" (Umfang: 9 ECTS-Punkte)**

- Versicherungsmathematik, 5 cr, 2+1 SWS, WS
- Zeitreihenanalyse, 9 cr, 4+2 SWS, SS
- Mathematische Statistik, 9 ECTS-Punkte, 4+2 SWS, WS
- Multivariate Statistik, 6 ECTS-Punkte, 2+2 SWS, WS

**Wahlfachmodul (Umfang: mindestens 14 ECTS-Punkte)**

## Artikel 2

### In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

1. Diese Änderungen treten zum 1. Oktober 2015 in Kraft. Sie gelten für Studierende mit Studienbeginn zum Wintersemester 2015/16 oder später.
2. Es gelten folgende Übergangsbestimmungen:
  - Studierende, die den Kurs „Stochastik II“ bereits im Bachelor absolviert haben, müssen die fehlenden 5 ECTS-Credits aus den Kursen, die im Wahlbereich Mathematik angeboten werden, nachholen. Zur Anrechnung bedarf es eines formlosen schriftlichen Antrags.
  - Studierende, die Ihr Masterstudium vor dem 01.10.2015 begonnen haben, können es auf formlosen schriftlichen Antrag mit detailliert ausgearbeitetem Studienplan nach der geänderten Prüfungsordnung fortsetzen.
  - Kurse, die vor der Änderung der vorliegenden Prüfungsordnung als Pflichtkurse absolviert wurden, aber nach der Änderung der vorliegenden Prüfungsordnung keine Pflichtkurse sind, können auf formlosen schriftlichen Antrag in dem Wahlbereich verbucht werden.
  - Studierenden, die den Kurs „Time Series for Financial Econometrics“ mit 2 ECTS-Credits bereits absolviert haben, können erbrachte ECTS-Credits auf formlosen schriftlichen Antrag in den Wahlbereich umgebucht.
  - Studierenden, die den Kurs „Stochastik III“ bereits absolviert haben, wird dieser Kurs auf formlosen schriftlichen Antrag als Kurs „Finanzmathematik“ angerechnet.

Konstanz, 23. März 2015

gez.

Prof. Dr. Ulrich Rüdiger

- Rektor –